

Mensa-Erweiterung beschlossen

CDU mahnt Einhaltung der veranschlagten Baukosten an!

Bereits bei Baubeginn im Frühjahr 2008 war der CDU-Fraktion bewusst, dass die neu zu errichtende Mensa im Blomberger Schulzentrum zu klein sein wird. Nach wenigen Betriebsmonaten ist dies nun auch dem Letzten klar geworden. Ärgerlicherweise konnte sich die CDU-Fraktion bei Projektstart nicht mit der Forderung durchsetzen, gleich in der richtigen Größe an- bzw. umzubauen. So kam es zu einem attraktiven, aber dennoch zu einem kleinen Mensa-Anbau mit ca. 130 Sitzplätzen, der dem Schüleransturm, insbesondere in der Mittagszeit, nicht gewachsen ist und somit dem Anspruch, jedem Schüler

eine warme Mahlzeit zu bieten, nicht gerecht wird. Hier sollte und musste Abhilfe geschaffen werden. Da waren sich die Blomberger Politiker einig.

Ein entsprechend formulierter Eilantrag zur Konzept-erarbeitung für eine mögliche Mensa-Erweiterung wurde von der Verwaltung dann auch rasch umgesetzt und ließ die Wahl zwischen zwei Varianten zu. Zum einen schlug die Verwaltung den in den Anfangsplänen bereits berücksichtigten Bibliothekenausbau für ca. 220.000,- € und zum anderen einen kompletten Neuanbau für 310.000,- € vor. Beide Varianten bieten Vor- und Nachteile, wobei jede für sich sicherlich

eine gelungene Alternative ist. Das der BIG-Ausschuss letztendlich einstimmig die Bibliothekenausbau neben den geringeren Baukosten auch an der Tatsache, dass bereits beim Mensa-Bau, aufgrund der von der CDU geführten Debatte zur Mensagröße, Versorgungsleitungen für eine Mensa-Erweiterung Richtung Bibliothek geschaffen wurden. Mit der Entscheidung, die Mensa Richtung Bibliothek auszubauen, hat die CDU-Fraktion entscheidend zur Verbesserung der Schülerversorgung beigetragen und freut sich nun, diese im Sinne aller, positiv beeinflusst zu haben. Da die finanziellen Ressourcen der Stadt

aufgrund des konjunkturellen Einbruchs zukünftig noch maßvoller einzusetzen sind, bietet der Bibliothekenausbau neben den geringeren Baukosten auch den weiteren Vorteil einer vielfältigeren Änderungsnutzung bei geringeren Unterhaltskosten. Dies ist insbesondere vor den zukünftig zu erwartenden geringeren Schüleranzahlen von nicht unerheblicher Bedeutung. Bleibt jetzt nur noch zu hoffen, dass die kalkulierten Kosten in diesem Fall seriöser und weniger desaströs wie bei dem aktuell anstehenden Gymnasiumumbau kalkuliert wurden, bei dem die Kosten von 450.000,- € auf 750.000,- € korrigiert werden mussten.

Schönheitskur für ein altes Juwel

Landesverband Lippe beginnt noch in diesem Jahr mit der Sanierung des Alten Amtshauses in Blomberg

Es war eine Entscheidung, die aus Sicht der Stadt Blomberg eine „Ideallösung“ darstellte – der Erwerb des Alten Amtshauses durch den Landesverband Lippe im vergangenen Jahr: „Immerhin ist dieses Fachwerkhaus Teil eines Gebäudeensembles, das unter historisch-zeitlichem Aspekt zusammen gehört. Zudem befindet sich die Zufahrt des ebenfalls dem Landesverbandes Lippe gehörenden Burghotels Blomberg auf dem Grundstück des Alten Amtshauses“, begründet Jürgen Hoppe, Leiter der Immobilienabteilung beim Landesverband Lippe, den Schritt. Die geplanten Sanierungsarbeiten konnten Hoppe und sein Team aber noch nicht angehen: „Der Haushalt für das Jahr 2009 wurde zwar bereits im Februar

von der Verbandsversammlung verabschiedet. Doch erst wenn dieser vom Innenministerium in Düsseldorf genehmigt ist, können wir mit den Arbeiten an dem denkmalgeschützten Amtshaus beginnen.“ Wichtigste Sanierungsmaßnahme werde die Erneuerung der Fassade sein: „Dafür haben wir von der Stadt Blomberg Fördermittel in Höhe von 21.750 Euro zugesagt bekommen, die aus dem Stadterneuerungsprogramm ‚Historischer Stadtkern Blomberg‘ stammen“, betont Hoppe. Darüber hinaus sollen die Innenwände gedämmt, eine neue Heizung eingebaut und neue Bäder installiert werden. „Ziel ist es, das Alte Amtshaus auch künftig als Wohnhaus zu nutzen und die sanierten Wohnungen an Blomberger zu



Das Alte Amtshaus im Besitz des Landesverband Lippe

vermieten.“ Insgesamt werde der Landesverband Lippe rund 190.000 Euro aufwenden, um

das Haus für seine künftigen Mieter attraktiv und modern zu gestalten.

Offene Ganztagsgrundschule auch in Istrup

Mit dem neuen Schuljahr möchte nach der Grundschule Reelkirchen auch die Grundschule in Istrup eine OGS anbieten. Da viele Eltern im letzten Sommer Betreuungsbedarf angemeldet haben, und die Laube (Betreuung von 8 bis 13 Uhr) aus allen Nähten platzt, hat die Schulkonferenz dies im letzten September beschlossen. Zur Zeit liegen 24 verbindliche Anmeldungen für die OGS vor. Aber auch für die Betreuung 8 bis 14 Uhr haben sich Eltern gemeldet, sodaß insgesamt 40 Kinder betreut werden möchten. Die Planung sieht 2 Klassenräu-

me vor, welche nur getauscht werden müssen. Eine Küche wird lt. Schulleitung nicht nötig sein, da das Essen geliefert werden soll. Lediglich müssen eine Spülmaschine, Geschirr und Besteck angeschafft werden. Lehrkräfte werden die Schüler bei den Hausaufgaben betreuen und somit für eine gewisse Regelmäßigkeit sorgen. Die Kirchengemeinde und Sportvereine haben Ihre Unterstützung zugesichert. Der Schulausschuß und auch der Rat haben grünes Licht für das Vorhaben offene Ganztagsgrundschule in Istrup gegeben.

Kreistagskandidaten bestätigt



Der CDU-Kreisparteitag bestätigte die Kandidatur von Wolfgang Humke für den Wahlbezirk Blomberg. Ebenso bestätigt wurde sein persönlicher Vertreter Sebastian Seewald.

BERLIN-QUIZ
Gewinne einen Tag in Berlin

Das Gewinnspiel für Blomberger Schüler und Auszubildende

Siehe Seite 5

BERLIN

Ein Tag in Berlin

Der Deutsche Bundestag ist jedem Bundesbürger ein Begriff. Jeder weiß wo er sich befindet, wer sich dort trifft und auch was dort geschieht. Eine vage Vorstellung davon mögen auch schon 5t-Klässler haben und konnten vielleicht auch schon mal einen Fernsehblick in den Plenarsaal werfen. Doch einen Gesamteindruck von der deutschen Regierungszentrale bekommt man so nicht. Den haben sogar die wenigsten Erwachsenen. Dafür muss man schon in Berlin gewesen sein und das Reichstagsgebäude, das Kanzleramt und nebenan das Brandenburger Tor gesehen haben. Schon von aussen lässt sich erahnen, dass hier wichtige politische Entscheidungen getroffen werden. Das Innenleben des Bundestages, die Ausmaße der Reichstagskuppel und der daraus mögliche Blick auf unsere Bundeshauptstadt verstärken diesen Eindruck. Um Blomberger Schülern und Auszubildenden im Alter von 12 bis 19 Jahren die Möglichkeit zu geben, einen tieferen Einblick in das bundesdeutsche Parlament zu erhalten, veranstaltet der Stadtverband der CDU

Blomberg am 11. August 2009 eine 1-tägige Fahrt nach Berlin. Beim Besuch des Bundestages im Reichstagsgebäude wird z.B. die Arbeit des Bundestagsabgeordneten für den Kreis Lippe – Herr Cajus Caesar, der diese Fahrt ermöglicht hat – erklärt. Selbstverständlich können noch einige Stunden frei in der Stadt genutzt werden. Begleitet wird die Fahrt von vier Mitgliedern des Stadtverbandes, sodass auch für die jüngsten Teilnehmer gesorgt sein wird.

Um jedem Teilnahmeberechtigten die gleich Chance auf einen der 16 Plätze zu geben, erfolgt die Platzvergabe über das „Berlin-Quiz“, einen Fragebogen mit einigen Fragen über Berlin, der ab sofort per e-mail über info@cdu-blomberg.de oder info@pro-art.de als pdf angefordert – oder einfach hier ausgedruckt werden kann. Einsendeschluss ist der 16. Mai 2009, die Ziehung der Gewinner erfolgt am 19. Mai 2009 durch Herrn Cajus Caesar. Fragen zum Tagesablauf oder zum Gewinnspiel werden gerne unter oben angegebener e-mail oder telefonisch unter 05235 - 994921 beantwortet.

SPD: Kein Geld für neue Gesangbücher in Friedhofskapelle

Die ev.-ref. Kirchengemeinde Blomberg hatte bei der Stadtverwaltung im Zuge der Haushaltsberatungen die Anschaffung oder Bezuschussung von 60 neuen Gesangbüchern im Wert von etwa 1000 Euro für die Friedhofskapelle beantragt. Die vorhandenen Gesangbü-

cher sind stark überaltert und enthalten viele bei Trauerfeiern gewünschte Lieder nicht.

Dieser Antrag ist vom Bürgermeister, der SPD und Ihrem Koalitionspartner abgelehnt worden. Die CDU hatte dem Antrag zugestimmt, da es hier um Bürgernähe ging.